

Nebis Wochenschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **83 (1957)**

Heft 11

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

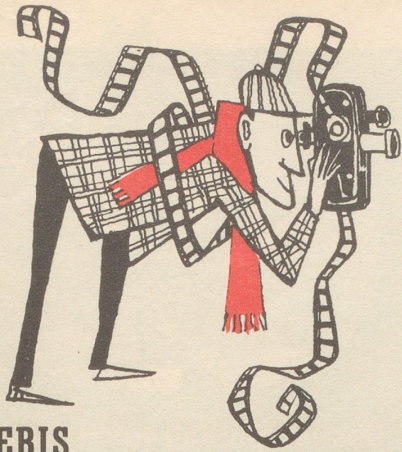
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



NEBIS WOCHENSCHAU

Basel

Leider muß auch der kürzeste Bericht über irgendwelche lokale Vorkommnisse in dieser Nummer wegfallen. Nicht infolge Stoffmangels, sondern aus Gründen fasnächtlichen Ueberangebotes. Falls jemand einwenden sollte, das Berichtlein sei ja allermindestens eine Woche vor Ausbruch der jährlichen Unzurechnungsfähigkeit geschrieben worden und die Berechtigung der Ausrede stehe daher in parallelem Verhältnis zu ihrer Fadenscheinigkeit – der kennt eben Basel nicht!

Fährima

Zürich

Die Stadtpolizei teilt mit, daß im vergangenen Jahr über 2500 Frauen und Männer in Selbstbedienungsläden bei Diebstählen gestellt wurden. – Auf Grund dieser Meldung hat die Generaldirektion der Kreditanstalt das Projekt fallen gelassen, ihren Hauptsitz am Paradeplatz in eine Selbstbedienungsbank umzuwandeln!

Häxerbränz

Finanzen

Der Bundesrat beabsichtigt, die Couponsteuer von 5 % auf 3 % zu senken. Für die Sparer und Rentner endlich Lohnaufbesserung!

Viehskuss



... und so wurde ich
Schönheitskönigin ...*

* so überlegen schreibt nur **HERMES**

Bern

In einigen Nebenstraßen wurden versuchsweise Parkingmeter aufgestellt. – Wie üblich wurde der zu entrichtende Obolus auf 20 Rappen festgesetzt, die Parkdauer – den Berner Verhältnissen entsprechend – auf 2 Tage erhöht. Nölli

Höllochgrotten

Die fünf durch Hochwasser im Höhlenlabyrinth Eingeschlossenen konnten nach kalten Nächten mit einem Schlauchboot gerettet werden. – Womit das bögli- und kurvenreiche Grottensystem wieder einmal Einzug in die Presse gehalten hat.

Bog

Zermatt/Breuil

Einer englisch-schweizerischen Gesellschaft ist es gelungen, mit Hilfe eines Spezial-Raupenautos, eine Autoverbindung von Breuil über den Theodulgletscher bis zum Hotel Schwarzsee oberhalb Zermatt herzustellen. – Auf der Höhe des Theodulpasses wird bereits an einer Migrol-Tankstelle gebaut!

Spitz

Mittlerer Osten

Die arabischen Staatschefs nahmen nördlich von Kairo eine ägyptische Waffenparade ab. Da war Nasser froh, daß er sich von den Israeli seinerzeit so rasch absetzte – sonst hätte er am Ende nichts mehr zu zeigen gehabt.

Rahmsäss XIV

Oesterreich

Ein Chirurg ist Kandidat für die Präsidentschaft der Republik. Wahrscheinlich zur Weiterbildung. Damit er sieht, wie man in der Politik operieren muß.

Bistouri

Bundesrepublik

Die verbotene Kommunistische Partei hat sich bei der Kommission für Menschenrechte beschwert, das Verbot verletze drei Artikel der Menschenrechtserklärung. Als ob sich die Menschenlinke ihrer Sorte je um die Menschenrechte gekümmert hätte!

H. Lunk

Peking

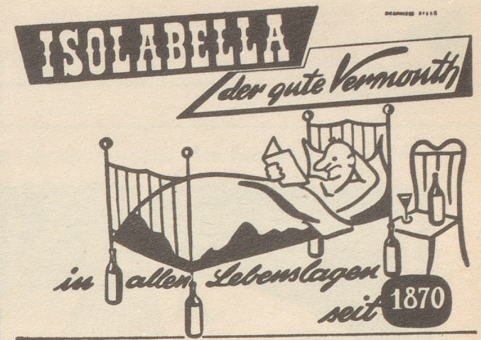
Die Volkszeitung schrieb, zahlreichen Studenten der chinesischen Universitäten mangle ein klares Verständnis für die Bedeutung der demokratischen Freiheit. Was ist da schon dabei? Der Regierung mangelt es auch.

Fu Tes

Budapest

Der ungarische Ministerrat läßt die zerstörten Denkmäler der Sowjethelden wieder flicken. Sind denn die Denkmäler in ihrer Zerstörtheit ihren Vorbildern nicht ähnlicher? Einen Sprung hatten sie ja alle, diese Sowjethelden ...

Knacks



Im Nu ein herrlicher Cake!

